



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | D-60311 Frankfurt am Main

☎ +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

✉ verband@vab.de

Monatsinfo

Monthly Information

|| 2018

Verantwortlich für den Inhalt | Responsible for content: Wolfgang Vahldiek | Markus Erb | Andreas Kastl | Elke Weppner

Redaktionsschluss | Editorial Deadline: 26/03/2018

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 14. März 2018 fand die Jahrespressekonferenz des Verbands der Auslandsbanken statt, die sich schwerpunktmäßig mit dem Brexit befasst hat. So haben wir berichtet, dass diejenigen Banken, die Brexit-bedingt über Verlagerungen nachdenken, weiterhin ein starkes Interesse am deutschen Finanzplatz haben. Zudem haben wir die Leistungen der Aufsicht und Politik in den letzten 18 Monaten positiv hervorgehoben, aber auch darauf hingewiesen, dass unter anderem beim Kündigungsschutz und bei der Internationalisierung des Rechts weiterhin Handlungsbedarf besteht. Letzteres ist vor dem Hintergrund problematisch, dass das deutsche Recht international oft nicht in Rahmenverträgen vereinbart wird, weil Gerichte diese auch im kaufmännischen Verkehr genauso wie allgemeine Geschäftsbedingungen für Verbraucher prüfen. Ferner haben wir prognostiziert, dass infolge des Brexit rund 20 Institute ihre Präsenz am Finanzplatz ausbauen und in den nächsten zwei bis drei Jahren bis zu 5.000 neue Stellen schaffen, die in weiten Teilen lokal besetzt werden. Trotz der gestiegenen Wahrscheinlichkeit für eine Übergangsfrist bis Ende 2020 planen die betroffenen Häuser nach wie vor, am 29. März 2019 voll operative Einheiten in Deutschland zu haben, da frühestens im Herbst feststehen wird, ob es tatsächlich eine solche Frist geben wird. Weiterhin haben wir über die stabilen Mitarbeiterzahlen in den Mitgliedsinstituten informiert, die auf die guten Rahmenbedingungen und die nach wie vor prosperierende deutsche Volkswirtschaft zurückzuführen sind. Auf Grund der Erwartung des sich weiter internationalisierenden Finanzplatzes haben wir ferner angekündigt, dass der VAB noch mehr Informationen in englischer Sprache zur Verfügung stellen und englischsprachige Arbeitsgruppen anbieten wird. Hierüber werden wir die Mitglieder in Kürze informieren. Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal eine schöne Osterzeit.

Beste Grüße | Kind regards

Dr. Oliver Wagner ✉

Geschäftsführer | Managing Director

Dear Readers,

The annual press conference of the Association of Foreign Banks took place on March 14, 2018. The main focus was on Brexit. For example, we have reported that those banks that are considering relocations due to Brexit continue to have a strong interest in the German financial market. In addition, we have positively highlighted the achievements of the supervisory and political bodies over the past 18 months, but also pointed out that there is still a need for action in areas such as labor law and the internationalisation of German law. The latter is problematic in view of the fact that German law is often not agreed internationally in framework agreements, because German courts also examine these in commercial transactions as well as general business conditions for consumers. We have also forecasted that, as a result of Brexit, around 20 institutions will expand their presence in the financial center and create up to 5,000 new jobs over the next two to three years, many of which will be placed locally. Despite the increased probability of a transition period until the end of 2020, the affected institutions still plan to have fully operational units in Germany on 29 March 2019, as it will not be certain until autumn at the earliest whether such a period will actually exist. We also provided information on the stable number of employees in the member institutions, which can be attributed to the good framework conditions and the continuing prosperity of the German economy. In view of the expectation of a further internationalisation of the financial market, we have also announced that the VAB will provide even more information in English and establish English-speaking working groups. We will inform the members about this shortly. But now I wish you a happy Easter time.

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Interessenvertretung ausländischer Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Finanzdienstleistungsinstitute und Repräsentanzen
Representation of interests of foreign banks, investment management companies, financial institutions and representative offices

Inhalt | Table of Content

Termine Events	2
Seminarkalender Seminar calendar	4
Aktuelles Update	6
Brüssel Brussels	6
PSD II	6
Brexit	7
London	8
Meldewesen ITS on Reporting	8
Berlin	9
Cum Cum	9
Steuerliche Vorschriften Tax-relevant Provision	9
EU-Prospektverordnungs- und Omnibus-Gesetzes EU Prospectus Regulation and Omnibus Act	10
Investmentsteuernovelle Investment Tax Reform	11
StUmgBG Tax Avoidance Act	12
Common Reporting Standard (CRS)	13
Bonn	14
InstitutsVergV Regulation on Remuneration	14
PrüfV Audit Report Regulation	14
AnzeigenVO Report Regulation	15
Kontenwahrheit Authenticity of accounts	15
Service des BZSt Federal Central Tax Office's services	16
LCR	16
Geldwäschegesetz AML Act	17
ESA Leitlinien und Q&As ESA Guidelines and Q&As	17
Frankfurt am Main	18
Merkblatts zu § 60a SAG/Vertragliche Anerkennung Guidance Notes on § 60a SAG/Contractual Enforceability	18
Zahlungsverkehrsstatistik Payments Statistics	18
WpDPV WpDPV	19
TARGET2/T2S/TIPS	19
Musterbausteine zu Kostenklauseln Model Clauses for Costs	20
AnaCredit	20
AWV-Meldewesen Reporting acc. to the Foreign Trade Regulation	21
VAB Interna Association News	23

Arbeitsgruppe
„Forum Lohnsteuer“

Update lohnsteuerliche Themen bei Auslandsbanken in Deutschland

- Vortrag von **Herrn Andreas Bode**, PWC Frankfurt am Main, zum Thema: „Update lohnsteuerliche Themen bei Auslandsbanken in Deutschland“

Folgende Aspekte werden dabei behandelt:

- Update: Anwendbarkeit des Urteils FG München „Wirtschaftlicher Arbeitgeber“ – Praxisbericht
 - Update: Statusbericht zum Thema „Incentives an Privatkunden – § 37b EStG vs. Kapitalerträge“
 - Vorsicht Falle: EU-Vorgaben zu Meldepflichten und Auswirkung auf die Dienstreisepraxis
 - Update: Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung
- Diskussion
 - Bericht aus der Verbandsarbeit
 - Verschiedenes

Montag, 16. April 2018 | 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Tower 185
Raum 39.026 „Johann Gottlieb Fichte“
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 | 60322 Frankfurt am Main

Anmeldung 
bitte bis: 9. April 2018

Seminare des Verbands der Auslandsbanken für das Jahr 2018 | List of Seminars 2018

Quartal II | Q-2

In Planung:

Erste Erfahrungen mit MiFID II	Vormerkung
Geldwäschebekämpfung	Vormerkung
MaRisk-Compliance	Vormerkung
Erste praktische Erfahrungen mit der Investmentsteuernovelle 2018	Vormerkung
Update Zahlungsverkehr	Vormerkung

Quartal III | Q-3

In Planung:

Rechnungslegung und Bilanzierung bei Banken nach HGB/RechKredV	Vormerkung
Foreign Banks in Germany – für Geschäftsleiter, Führungspersonal und Aufsichtsräte (§ 25c Abs. 4 KWG) in englischer Sprache	Vormerkung
Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes	Vormerkung
Digitalisierung im Steuerbereich einer Auslandsbank in Deutschland	Vormerkung
AWV-Meldewesen	Vormerkung

Quartal IV | Q-4

November:

Bankenaufsicht 2019	Vormerkung
---------------------	------------

In Planung:

Brexit – Austrittsabkommen und Verwaltungspraxis	Vormerkung
Betriebsprüfung/Lohnsteuerprüfung bei Auslandsbanken – Update	Vormerkung
Update Meldewesen	Vormerkung

Aktuelle Inhouse-Schulungen:

- **Geldwäsche und Finanzsanktionen (in verschiedenen Modulen, abgestimmt auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter)**

- Gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie mögliche aufsichtsrechtliche Sanktionen
 - Organisation und Dokumentation der Geldwäschebekämpfung mit Fallbeispielen
 - Finanzsanktionen
 - Pflichten nach der Geldtransfer-Verordnung
-

Bei Interesse an der Inhouse-Schulung sprechen Sie uns bitte direkt an

Telefon: 069-975 850 0, verband@vab.de

Brüssel | Brussels



PSD II

Veröffentlichung des EU-Rechtsakts zur starken Kundenauthentifizierung und sicheren Kommunikation | Publication of the EU Act on strong customer authentication and secure communication

Im Amtsblatt der EU vom 13. März 2018 ist die **delegierte Verordnung (EU) 2018/389** der Kommission vom 27. November 2017 zur Ergänzung der **Richtlinie (EU) 2015/2366** des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards für eine starke Kundenauthentifizierung und für sichere offene Standards für die Kommunikation veröffentlicht worden. Die Verordnung stellt direkt anwendbares Recht in allen EU-Mitgliedstaaten dar.

Mit dieser Verordnung werden die Anforderungen festgelegt, die Zahlungsdienstleister (insbesondere: **CRR-Kreditinstitute**) für die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen erfüllen müssen, die es ihnen ermöglichen,

- a) das Verfahren zur starken Kundenauthentifizierung anzuwenden;
- b) bei Wahrung festgelegter Bedingungen von der Durchführung der vorgeschriebenen starken Kundenauthentifizierung (a) abzusehen;
- c) die Vertraulichkeit und Integrität der personalisierten Sicherheitsmerkmale der Zahlungsdienstnutzer zu schützen, als auch
- d) gemeinsame und sichere offene Standards für die Kommunikation gemäß Titel IV der Richtlinie (EU) 2015/2366 [PSD II] festzulegen.

On 13 March 2018, the **Commission Delegated Regulation (EU) 2018/389** of 27 November 2017 supplementing **Directive (EU) 2015/2366** of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards for strong customer authentication and common and secure open standards of communication has been published in the EU Official Journal. The Regulation is directly applicable law in all EU Member States.

This Regulation lays down the requirements that payment service providers (especially **CRR credit institutions**) must meet in order to implement security measures that enable them to:

- a) apply the strong customer authentication method;
- b) refrain from carrying out the required strong customer authentication (a) while complying with specified conditions;
- c) protect the confidentiality and integrity of the personalised security features of payment service users, and
- d) establish common and safe open communication standards in accordance with Title IV of Directive (EU) 2015/2366 [PSD II].

Die Verordnung gilt grundsätzlich **ab dem 14. September 2019**. Ausgenommen davon sind die Bestimmungen in Art. 30 Abs. 3 und 5 der Verordnung, die bereits ab dem 14. März 2019 zu berücksichtigen sind. Am 14. September 2019 treten somit auch die §§ 45 - 52, 55 ZAG in Kraft.

The Regulation applies in principle **from 14 September 2019**, with the exception of the provisions in Art. 30 para. 3 and 5 of the Regulation, which must be complied with as of 14 March 2019. On 14 September 2019, sec. 45 - 52, 55 of the Payment Services Supervision Act (ZAG) will therefore also come into force.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Brexit

Informationen der EU-Kommission | EU Commission's information

Die DG TAXUD der EU-Kommission stellt Informationen zu den Auswirkungen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU im Bereich Zoll und Steuern auf der **Internetseite** zur Verfügung.

The DG TAXUD of the European Commission publishes information and news about the impact of the United Kingdom's withdrawal from the EU in the area of customs and taxation on the **website**.

Information: ✉ **Markus Erb**

London



Meldewesen | ITS on Reporting

Onlinetools für Datenpunktmodell (DPM) | Online tools for data point model (DPM)

Am 1. März 2018 schaltete die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) **eine neue Webseite** mit Tools für den Zugriff auf ihr Datenpunktmodell (DPM), das die harmonisierten Datenanforderungen in ihren technischen Normen und Richtlinien zusammenfasst. Die Aufgabe dieses Datenwörterbuchs besteht darin, die Harmonisierung des bankaufsichtsrechtlichen Rahmens durch eine klare Interpretation der Anforderungen an den Datenaustausch für alle relevanten Interessengruppen zu ermöglichen. Regulierungs- und Aufsichtsbehörden, Finanzinstitute, Dienstleister, weitere Organisationen und die breite Öffentlichkeit können das DPM als gemeinsame Datenbank für klare und strukturierte Spezifikationen der in der Bankenregulierung genannten Daten nutzen.

On 1 March 2018, the European Banking Authority (EBA) launched **a new web page** including the tools to access its data point model (DPM), which compiles the harmonised data requirements included in its technical standards and guidelines. The role of this data dictionary is to enable the harmonisation of the banking regulatory framework by providing a clear interpretation of data exchange requirements to all relevant stakeholders. Regulators, supervisors, financial institutions, service providers, other organisations, and the general public can use the DPM as a common repository of clear and structured specifications of the data referred to in the banking regulation.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Berlin



Cum Cum

BMF-Schreiben mit Änderungen | New Decree with Amendments

Mit einem weiteren **Schreiben** hat das BMF zu Anwendungsfragen zur Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG vom 20. Februar 2018 Stellung bezogen. Als Ergänzung zum **Schreiben** des BMF vom 3. April 2017 werden darin Änderungen zu den gegenläufigen Ansprüchen (Randziffer 15) sowie zu den erforderlichen Angaben in einer Anzeige (Randziffer 114) vorgenommen.

With **letter** dated 20 February 2018 the Federal Ministry of Finance informs about amendments on the limitation of the withholding tax credit according to § 36a Income Tax Act. It includes amendments to the **decree** dated 3 April 2017 regarding the reverse claims according to recital 15 as well as to the necessary information of a notice according to recital 114.

Information: ✉ Markus Erb

Steuerliche Vorschriften | Tax-relevant Provision

Kürzlich veröffentlichte BMF-Schreiben | Recently Published Decrees

Der Verband hat die nachfolgenden wichtigen Verlautbarungen des BMF zu Steuerthemen erhalten:

- **BMF-Schreiben** vom 8. Februar 2018 zur Anrechnung von Abzugsteuer nach § 36 EStG bei Zahlungen aus Schweizer Alterssicherung,
- **BMF-Schreiben** vom 27. Februar 2018 zur umsatzsteuerlichen Behandlung von **Bitcoin** und anderen sog. virtuellen Währungen.

The Association has received the following important tax-relevant decrees by the Federal Ministry of Finance:

- **decree** as of 8 February 2018 on the credit of withholding tax according to § 36 Income Tax Act in the case of payments from Swiss pension schemes,
- **decree** dated 27 February 2018 on the VAT treatment of **Bitcoin** and other so called virtual currencies.

Information: ✉ Markus Erb

EU-Prospektverordnungs- und Omnibus-Gesetzes | EU Prospectus Regulation and Omnibus Act

Gesetzesentwurf veröffentlicht | Draft Act published

Das Bundesministerium der Finanzen hat den Entwurf eines Gesetzes zur Ausübung von Optionen der EU-Prospektverordnung und zur Anpassung weiterer Finanzmarktgesetze veröffentlicht ([hier abrufbar](#)).

Anlass des Entwurfs ist zunächst die Anpassung des Wertpapierprospektgesetzes an die neue EU-Prospektverordnung, sowie die Ausübung von darin angelegten nationalen Wahlrechten:

- Für Wertpapieremissionen zwischen 100 T€ und 1 Mio € wird die Prospektspflicht aufgehoben. Stattdessen wird für solche Emissionen ein Wertpapier-Informationsblatt zu veröffentlichen sein.
- Die Ausnahme von der Prospektspflicht für Emissionen unter 5 Mio € von CRR-Kreditinstituten und Emittenten, deren Aktien bereits zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind, wird beibehalten. Darüber hinausgehende Möglichkeiten der Ausnahme nach Art. 3 Abs. 2 EU-ProspektVO werden allerdings nicht umgesetzt.
- Das Sprachregime in § 19 Abs. 1 WpPG wird für Inlandsemittenten flexibilisiert, um ihnen die Nutzung der englischen Sprache weitergehend als bisher zu ermöglichen.

Außerdem setzt der Entwurf die neue Rangfolge unbesicherter Schuldtitel in der Insolvenz eines Instituts nach § 46f KWG um. Darüber hinaus enthält der Entwurf unter anderem Änderungen zu § 32 KWG, die

- das Eigengeschäft, sowie
- das Halten von Finanzinstrumenten durch Anlagevermittler, Abschlussvermittler oder Finanzportfolioverwalter betreffen.

Schließlich ändert der Entwurf das KAGB aufgrund der Geldmarktfonds-Verordnung und enthält weitere Korrekturen und Anpassungen anderer Gesetze.

The Federal Ministry of Finance has published a draft law on the exercise of options under the EU Prospectus Ordinance and on the adaptation of further financial market laws ([available here](#)).

The first reason for the draft is the adaptation of the Securities Prospectus Act (Wertpapierprospektgesetz) to the new EU Prospectus Regulation, as well as the exercise of national voting rights laid down therein:

- The obligation to publish a prospectus will be waived for securities issues between T€ 100 and € 1 million. Instead, a securities information sheet will have to be published for such issues.
- The exemption from the prospectus requirement for issues under € 5 million by CRR credit institutions and issuers whose shares are already admitted to trading on an organised market will be maintained. However, additional possibilities of exemption in accordance with Article 3 (2) of the EU Prospectus Regulation will not be implemented.
- The language regime in § 19 para. 1 WpPG will be made more flexible for domestic issuers in order to enable them to use the English language more widely than before.

The draft also implements the new ranking of unsecured debt instruments in the insolvency of an institution in accordance with Section 46f of the German Banking Act (KWG). In addition, the draft also contains amendments to Section 32 of the German Banking Act (KWG), which include

- dealing on own account, and
- holding of financial instruments by investment brokers, securities contract brokers or financial portfolio managers.

Finally, the draft amends the KAGB on the basis of the Money Market Fund Regulation and contains further corrections and adjustments to other laws.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

Investmentsteuernovelle | Investment Tax Reform

Anwendungsfragen zum InvStG 2018 | Open Questions on the Investment Tax Act 2018

Das BMF hat am 25. Januar 2018 ein **Entwurfsschreiben** zu Anwendungsfragen zum Investmentsteuergesetz in der ab 1. Januar 2018 geltenden Fassung (InvStG 2018) und insbesondere zu **Wertpapierdarlehen (Wertpapierleihe) und Wertpapierpensionsgeschäfte** mit Investmentfonds veröffentlicht.

Das BMF geht darin auf den Umfang der steuerpflichtigen Einkünfte bei Wertpapierdarlehen und echten Wertpapierpensionsgeschäften und auf den Steuerabzug darauf ein. Zudem werden die zu übertragenden Rechte und Pflichten aus einem Wertpapierdarlehen oder einem echten Wertpapierpensionsgeschäft auf eine zentrale Gegenpartei (Eurex Clearing AG) behandelt. Weiter werden die Veranlagungspflicht bei fehlender Steuerpflicht und die Anwendung von Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung angesprochen.

In den Fällen von ausländischen Schuldner der Kapitalerträge und ausländischen leistenden Körperschaften, ist generell von einem Steuerabzug **abzusehen**.

Der Verband hat hierzu mit **Schreiben** vom 15. Februar 2018 Stellung bezogen.

Bereits zuvor hatte der Verband mit seinem **Schreiben** vom 23. Januar 2018 zur **Verschmelzung** von (ausländischen) Investmentfonds und zur Bestätigung der Verlängerung der **Veröffentlichungsfristen** auch bei kalenderjahrgleichem Geschäftsjahr um eine baldige Klarstellung für die Auslandsfonds gebeten.

Am 6. März 2018 hat das BMF dem Verband ein weiteres **Entwurfsschreiben** zu Fragen **der Zurechnung von Erträgen** nach § 35 InvStG 2018 und zu den Auswirkungen der Zurechnung auf den **Fonds-Aktiengewinn** nach § 48 InvStG 2018 übersandt. Zu Fragen der Anwendung des 3. Kapitels des InvStG 2018 bei mehrstufigen Fondsstrukturen wird das BMF in einem gesonderten Schreiben Stellung nehmen.

On 25 January 2018 the German Federal Ministry of Finance published a **draft decree** on the application of the new provisions of the German Investment Tax Act 2018 and especially regarding **the taxation of income from securities lending and repos** in the hands of investment funds.

The German Federal Ministry of Finance addresses inter alia the income within scope and taxable basis regarding securities lending and repos as well as the tax deduction. Furthermore, the transferred rights and duties to a central counterparty (Eurex Clearing AG) from a securities lending and a repos are clarified. Additionally, the tax assessment liability in the case of no tax liability and the application of double tax treaties (DTT) are mentioned.

Generally, **no** withholding of taxes is **required** in the case of non-German residents of the borrower, the repo-buyer or equity receiver.

The Association has submitted a **position paper** on this draft decree dated 15 February 2018.

Additionally, the Association submitted a **position paper** dated 23 January 2018 on the **merger** of (foreign) investment funds as well as to ask for a quick confirmation of the enlargement of the **publication period** in the case of a calendar year for foreign investment funds.

Furthermore, on 6 March 2018 the Association received a **draft decree** on the **attribution of income** according to § 35 Investment Tax Act 2018 as well as on the impact of **funds' equity gains** according to § 48 Investment Tax Act 2018. Questions according to the application of the 3rd chapter of the Investment Tax Act 2018 in the case of multi-level funds structures, the Federal Ministry of Finance is to address in a further decree.

Information: ✉ Markus Erb

StUmgBG | Tax Avoidance Act

BMF-Schreiben zu Mitteilungspflichten bei Auslandsbeziehungen (StUmgBG) | Letter of the Federal Ministry of Finance on reports regarding foreign relations

Am 5. Februar 2018 hat das BMF ein **Schreiben** zu den Mitteilungspflichten bei Auslandsbeziehungen nach § 138 Abs. 2 und § 138b Abgabenordnung (AO) in der Fassung des Steuerumgehungsbekämpfungsgesetzes (StUmgBG) veröffentlicht. Dieses ersetzt das **BMF-Schreiben vom 15. April 2010** mit Wirkung vom 1. Januar 2018.

Zum einen behandelt das BMF-Schreiben die Mitteilungspflichten bei Auslandsbeziehungen nach § 138 Abs. 2 AO. Demnach haben alle inländischen Steuerpflichtigen etwaige Erwerbstätigkeiten im Sinne des § 138 Abs. 2 AO anzuzeigen. Im Zuge der Neuerungen aus dem StUmgBG wurde diese bereits bestehende Verpflichtung erweitert.

Zum anderen erläutert das BMF-Schreiben auch die durch das StUmgBG neu eingeführte Mitteilungspflicht Dritter über Beziehungen inländischer Steuerpflichtiger zu Drittstaat-Gesellschaften gemäß § 138b AO. Diese Bestimmung betrifft nur die **Verpflichteten im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und 6 des Geldwäschegesetzes (GwG)**. Dazu gehören insbesondere die Kreditinstitute im Sinne des § 1 Abs. 1 KWG und jegliche im Inland gelegene Zweigstellen und Zweigniederlassungen von Kreditinstituten mit Sitz im Ausland (§§ 53, 53b, 53c KWG). Diese mitteilungspflichtigen Stellen haben ausschließlich die in § 138b Abs. 1 S. 2 AO genannten zwei Falltypen anzuzeigen. Diese Mitteilungen sind dem zuständigen Finanzamt nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck zu erstatten, und zwar bis zum Ablauf des Monats Februar des Jahres, das auf das Kalenderjahr folgt, in dem der mitzuteilende Sachverhalt verwirklicht wurde (§ 138b Abs. 4 S. 1 AO).

Die Neuerungen sind erstmals auf mitteilungspflichtige Sachverhalte anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2017 verwirklicht worden sind. Die entsprechenden **Informationen** des BZSt werden noch an die Rechtslage ab dem 1. Januar 2018 angepasst werden. Der neue amtliche Vordruck ist noch nicht veröffentlicht worden.

On 5 February 2018, the Federal Ministry of Finance published a **letter** on the notification requirements for foreign relations pursuant to sec. 138 para. 2 and sec. 138b of the Fiscal Code (AO) in the version of the Tax Avoidance Act (StUmgBG). This replaces the **letter of 15 April 2010** with effect from 1 January 2018.

On the one hand, the BMF letter deals with the notification obligations for foreign relations in accordance with sec. 138 para. 2 AO. Accordingly, all domestic taxpayers must report any relevant activities within the meaning of sec. 138 para. 2 AO. In the course of the innovations from the StUmgBG, this already existing obligation was extended.

On the other hand, the letter of the Ministry also explains the obligation of third parties, newly introduced by the StUmgBG, to report on relations between domestic taxpayers and third state companies in accordance with sec. 138b AO. This provision only applies to **obligated persons within the meaning of sec. 2 para. 1 nos. 1 to 3 and 6 of the Anti-Money Laundering Act (AMLA)**. This includes in particular credit institutions within the meaning of sec. 1 para. 1 German Banking Act (KWG) and any domestic branches of foreign credit institutions (sec. 53, 53b, 53c KWG). These bodies subject to the reporting requirements must only report two case categories mentioned in sec. 138b para. 1 sent. 2 AO. These notifications must be submitted to the competent tax office in accordance with the officially prescribed form by the end of February of the year following the calendar year in which the facts to be communicated were occurred (sec. 138b para. 4 sent. 1 AO).

The amendments are to be applied for the first time to matters subject to reporting requirements that occurred after 31 December 2017. The relevant BZSt **information** will be adapted to the legal situation as of 1 January 2018. The new official form has not yet been published.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Common Reporting Standard (CRS)

Voraussichtliche Länderliste 2018 | Provisional states list 2018

Mit dem **BMF-Schreiben** vom 1. Februar 2018 werden die Staaten im Sinne des § 1 Absatz 1 FKAustG bekannt gegeben, mit denen voraussichtlich der automatische Datenaustausch zum 30. September 2018 erfolgt und für welche die meldenden Finanzinstitute Finanzkontendaten zum **31. Juli 2018** dem BZSt zu übermitteln haben (vorläufige FKAustG-Staatenauschliste 2018).

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat am 13. März 2018 den **CRS-Infobrief 01/2018** veröffentlicht. Dieser greift die folgenden Themen auf:

- Integrationstest,
- Überarbeitung der Kommunikationshandbücher,
- Anmeldung des Datensenders zur elektronischen Übermittlung von Daten im CRS-Verfahren,
- Vorläufige Staatenauschliste 2018,
- Datenübermittlung für den Meldezeitraum 2017,
- Liste der bekannten Fehler.

With **letter** of 1 February 2018, the Federal Ministry of Finance (BMF) announced the states within the meaning of sec. 1 paragraph 1 FKAustG with which the automatic data exchange is expected to take place on 30 September 2018 and for which the reporting financial institutions have to submit financial account data to the BZSt by **31 July 2018** (provisional FKAustG state exchange list 2018).

On 13 March 2018, the Federal Central Tax Office (BZSt) published the **CRS Newsletter 01/2018**. The following topics are covered:

- Integration test,
- Revision of the communication manuals,
- Registration of the data transmitter for the electronic transmission of data using the CRS procedure,
- Provisional states list 2018,
- Data transmission for the reporting period 2017,
- List of known bugs.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Bonn



InstitutsVergV | Regulation on Remuneration

Auslegungshilfe veröffentlicht | Interpretative notes published

Am 16. Februar 2018 veröffentlichte die BaFin die lang erwartete aktualisierte **Auslegungshilfe** zur in 2017 überarbeiteten **Institutsvergütungsverordnung** inklusive **Verordnungsbegründung**. Mit der Auslegungshilfe konkretisiert die BaFin ihre Erwartungshaltung an die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten.

On 16 February 2018, BaFin published the long-awaited updated **interpretative notes** on the **Regulation on Remuneration in Institutions** which was revised in 2017 including the **Regulation's justification**. With the interpretative notes, BaFin specifies its expectations for the implementation of the supervisory requirements for remuneration systems of institutions.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

PrüfbV | Audit Report Regulation

Verordnungsbegründung und Erfassungsbogen veröffentlicht | Regulation justification and audit form published

Am 8. Februar 2018 veröffentlichte die BaFin die zur im Januar in Kraft getretenen neuen PrüfbV zugehörige **Verordnungsbegründung**.

Zusätzlich stellte die BaFin den zu § 27 PrüfbV (Darstellung und Beurteilung der getroffenen Vorkehrungen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie von sonstigen strafbaren Handlungen) gehörenden **Erfassungsbogen** als Word-Datei zur Verfügung.

On 8 February 2018, BaFin published the **justification document** belonging to the new Audit Report Regulation (PrüfbV) which entered into force in January.

In addition, BaFin made available as a Word file the **data sheet** belonging to § 27 Audit Report Regulation (representation and assessment of the precautions taken to prevent money laundering and terrorist financing as well as other punishable acts).

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

AnzeigenVO | Report Regulation

BaFin konsultiert Änderungen | BaFins consults on amendments

Seit dem 7. Februar 2018 konsultiert die BaFin **Änderungen zur Anzeigenverordnung** nebst zugehöriger Formblätter (**Anhang 1** und **Anhang 2**) mit dem Ziel, die einzureichenden Unterlagen und Informationen für die Institute und Unternehmen, bei denen die EZB Aufsichtsbehörde ist (SI), anzupassen. Grund hierfür ist der von der EZB veröffentlichte „**fit and proper-Fragebogen**“, mit dessen Hilfe sichergestellt werden soll, dass die im SSM von der EZB direkt beaufsichtigten Institute dieselben Mindestinformationen erheben. Andere, von der BaFin beaufsichtigte Institute sind von diesen Änderungen nicht betroffen (LSI).

Die Änderungen betreffen die fachliche Eignung bzw. Sachkunde, Zuverlässigkeit und die ausreichende zeitliche Verfügbarkeit der zu bestellenden Geschäftsleiter und der bestellten Mitglieder von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen der bedeutenden Kreditinstitute.

Since 7 February 2018, BaFin consults **on amendments to the Report Regulation** together with the associated forms (**Annex 1** and **Annex 2**) with the aim of adapting the documents and information to be submitted by institutions and companies for which the ECB is the supervisory authority (SI). The reason for this is the “**fit and proper questionnaire**” published by the ECB to ensure that institutions directly supervised by the ECB in the SSM collect the same minimum information. Other institutions (LSI) supervised by the BaFin are not affected by these changes.

The amendments concern the professional suitability or expertise, reliability and sufficient time availability of the managers to be appointed and the appointed members of the administrative and supervisory bodies of the significant credit institutions.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

Kontenwahrheit | Authenticity of accounts

Neue Verfahrensinformationen des BZSt | New Information on the Procedures operated by the Federal Central Tax Office

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat weitere **Informationen** zum maschinellen Anfrageverfahren für Kreditinstitute (MAV-Banken) gemäß § 154 Abs. 2b AO als auch zur sog. Vergeblichkeitsmeldung gemäß § 154 Abs. 2c AO bereitgestellt. Die technische Ausgestaltung des Verfahrens der maschinellen Erhebung der Steuer-ID-Nr. orientiert sich dabei an den bisher schon im Verfahren „Kirchensteuer auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge (KiStA)“ angewendeten Verfahrensweisen und Standards.

Das BZSt hat zudem einige **Fragen und Antworten** zu den Verfahren veröffentlicht.

The Federal Central Tax Office (BZSt) has provided further **information** on the automatic inquiry procedure for credit institutions (MAV banks) in accordance with sec. 154 para. 2b German Fiscal Code (AO) and on the so-called futility report in accordance with sec. 154 para. 2c AO. The technical design of the procedure for the automatic collection of the tax ID numbers is based on the procedures and standards already applied in the "Church tax on capital gains taxed at source (KiStA)" procedure.

The BZSt has also published some **questions and answers** on the procedures.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

Service des BZSt | Federal Central Tax Office's services

Datenträgerverfahren beim BZSt | Data procedure of the FCTO

Ab sofort stehen auf der Website des BZSt neue, ausfüllbare **Formulare** für die Antragsstellung zur Erstattung deutscher Kapitalertragsteuer gem. § 50d (1) EStG im Datenträgerverfahren (DTV) sowie eine zweisprachige „**Formulierungshilfe Vollmachten**“, die der Erstattungsberechtigte erteilen muss, zur Verfügung.

Darüber hinaus wird die Verfahrensbeschreibung (Stand: August 2002) durch eine neue **DTV-Verfahrensbeschreibung** (Stand: Januar 2018) ersetzt. Sie informieren über die Vorzüge und praktische Anwendung des DTV.

Für die Beantragung der Erstattung von Kapitalertragsteuer im Rahmen des DTV ist ab 1. März 2018 ausschließlich das neue Formular „**Erstattungsantrag**“ zu verwenden.

Vollmachten der Erstattungsberechtigten müssen ab 1. März 2018 entweder auf dem Formular „**Formulierungshilfe Vollmachten**“ erteilt werden oder bei Selbsterstellung inhaltlich immer dieser Formulierungshilfe entsprechen.

From now on, the new application **forms** for the refund of the German withholding tax according to § 50d (1) German Income Tax Act in the electronic tax filing procedure (EFP) as well as the bilingual **letter of authorization**, the party eligible for refund has to declare, are available on the website of the Federal Central Tax Office (FCTO).

Furthermore, the former procedure specification (as of August 2002) will be replaced by the new electronic tax filing procedure **specification** (as of January 2018). It informs about the advantages and the application of the electronic tax filing procedure in practice.

For the refund of the German withholding tax in the electronic tax filing procedure, only the new application form ("**application for refund**") has to be applied from 1 March 2018 on.

The authorizations for the party eligible for refund have to be given either on the new form ("**form letter of authorization**"). In the case of a self-declaration the content of the letter of authorization has to be in accordance with the new form.

Information: ✉ Markus Erb

LCR

Außerkräftsetzen des Merkblatts zur Kategorisierung von Privatkundeneinlagen | Repeal of the Factsheet on the Categorisation of Retail Customer Deposits

Nachdem die EBA hat am 27. November 2017 die „Leitlinien zu Privatkundeneinlagen, die anderen Abflüssen unterliegen, zu Zwecken der Liquiditätsmeldungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (Eigenkapitalverordnung – CRR)“ aufgehoben hat, **hob die BaFin** in Konsequenz am 28. Februar 2018 das „Merkblatt zu den Anforderungen an die Kategorisierung von Privatkundeneinlagen gemäß Artikel 421 (1) bis (3) CRR“ vom 28. Februar 2014 auf.

Following the repeal by EBA on 27 November 2017 of the "Guidelines on retail deposits subject to different outflows for purposes of liquidity reporting under Regulation (EU) No 575/2013, on prudential requirements for credit institutions and investment firms and amending Regulation (EU) No 648/2012 (Capital Requirements Regulation – CRR)", the **BaFin repealed** in consequence on 28 February 2018 the "Factsheet on the requirements for the categorisation of retail customer deposits pursuant to Articles 421 (1) to (3) CRR" of 28. February 2014.

Information: ✉ Andreas Kastl

Geldwäschegesetz | AML Act

BaFin-Konsultation der neuen Auslegungs- und Anwendungshinweise zum GwG | BaFin Consultation of the new Interpretation and Application notes on the AML Act

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat am 15. März 2018 ihren **Entwurf zu Auslegungs- und Anwendungshinweisen (AuA)** zum Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (**GwG**) in seiner Fassung vom 23. Juni 2017 gemäß § 51 Abs. 8 GwG veröffentlicht.

Mit der neuen Fassung der AuA legt die BaFin ihre aktuelle Verwaltungspraxis in diesen Themenbereichen offen:

- Risikomanagement (Risikoanalyse und Interne Sicherungsmaßnahmen),
- Kundensorgfaltspflichten sowie
- sonstige Pflichten, wie u. a. das Verdachtsmeldeverfahren (§ 43 GwG).

Die BaFin beabsichtigt, alle früheren Äußerungen der Bundesanstalt zur Auslegung des GwG bei Veröffentlichung der neuen Auslegungs- und Anwendungshinweise (final) für gegenstandslos zu erklären.

Der Verband nimmt die Anmerkungen und Hinweise seiner Mitglieder in Bezug auf den konsultierten Entwurf für die Verbandsstellungnahme an die BaFin gerne **bis zum 3. Mai 2018** entgegen.

On 15 March 2018, the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) published its **draft** of the new **interpretation and application notes** on the Act on the Tracking of Profits from Serious Crime (**AMLA**) in its version of 23 June 2017 pursuant to sec. 51 para. 8 AMLA.

With the new version of the interpretation and application notes, BaFin discloses its current administrative practice in these areas:

- risk management (risk analysis and internal safeguards),
- customer due diligence as well as
- other duties, such as the suspicious activity reporting procedure (§ 43 AMLA).

The BaFin intends to declare all its earlier statements on the interpretation of the AMLA invalid upon publication of the new interpretation and application notes (final).

The Association welcomes the comments and suggestions of its members with regards to the draft opinion for its position paper to the BaFin **until 3 May 2018**.

Information: ✉ [Elke Weppner](#) | [Andreas Kastl](#)

ESA Leitlinien und Q&As | ESA Guidelines and Q&As

BaFin Verwaltungspraxis | BaFin Administrative Practice

Die **BaFin** hat mit Mitteilung vom 15. Februar 2018 ihre Praxis zur Übernahme von Leitlinien und Q&As der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESMA, EBA, EIOPA) kommuniziert.

Die BaFin übernimmt demnach grundsätzlich alle Leitlinien und Q&As, sofern sie nicht ausdrücklich erklärt **Leitlinien** oder **Q&As** ausnahmsweise nicht zu übernehmen.

On 15 February 2018 **BaFin** informed about its practice of complying with the Guidelines and Q&As of the European Supervisory Authorities (ESMA; EBA, EIOPA).

BaFin therefore generally adopts all guidelines and Q&As, unless it expressly declares not to adopt **guidelines** or **Q&As** by way of exception.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

Frankfurt am Main



Merkblatts zu § 60a SAG/Vertragliche Anerkennung | Guidance Notes on § 60a SAG/Contractual Enforceability

Entwurf für Merkblatt veröffentlicht | Draft of guidance notes published

Die BaFin hat uns den Entwurf eines Merkblattes zu § 60a SAG übersendet. Darin geht es um die Pflicht von Instituten, in Finanzkontrakte, welche dem Recht oder einem Gerichtsstand in einem Drittstaat unterliegen, vertragliche Bestimmungen aufzunehmen, die eine Anerkennung von Maßnahmen der BaFin im Zuge der Abwicklung eines Instituts sicherstellen. Dabei geht es z. B. um die Aussetzung von Beendigungsrechten.

The BaFin has sent us a draft of an information sheet on § 60a SAG. This concerns the obligation of institutions to include contractual provisions in financial contracts that are subject to the law or jurisdiction of a third country, which ensure that BaFin measures are recognised in the course of the winding-up of an institution. This concerns, for example, the suspension of termination rights.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

Zahlungsverkehrsstatistik | Payments Statistics

Machbarkeitsstudie zur Überarbeitung der Zahlungsverkehrsstatistik | Feasibility Study for the Revision of the Payment Statistics

Das ESZB untersucht gegenwärtig die Möglichkeiten für eine Überarbeitung der Zahlungsverkehrsstatistik. Die entsprechende Machbarkeitsstudie wurde im Wesentlichen mittels einer Fragebogenaktion an die nationalen Zentralbanken durchgeführt. Die Deutsche Bundesbank hatte hierzu Hinweise und Vorschläge aus der Kreditwirtschaft in Deutschland entgegengenommen. Der Verband hat hierzu am 16. Februar 2018 eine **Stellungnahme** an die Bundesbank eingereicht.

The ESCB is currently examining the possibility of revising the payments statistics. The feasibility study was mainly carried out by means of a questionnaire sent to the national central banks (NCB). The Deutsche Bundesbank hereto asked for information and other suggestions from the banking industry in Germany. The Association submitted a **statement** to the Bundesbank on 16 February 2018.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

WpDPV | WpDPV

BaFin veröffentlicht Erläuterungen | BaFin publishes explanatory notes

Nachdem Anfang diesen Jahres die neue Wertpapierdienstleistungs-Prüfungsverordnung (**WpDPV**) in Kraft getreten ist, hat die BaFin am 1. Februar 2018 **Erläuterungen zur WpDPV** veröffentlicht.

Ausführlich wird auf die neue Kategorie von „Sonstigen Erkenntnissen“ aus der Prüfung, § 2 Abs. 4 WpDPV, eingegangen und ausgeführt, dass eine Überprüfung der Einhaltung der ESMA Q&A im Sinne eines „tick-the-box“-Ansatzes weder erforderlich noch gewünscht ist. Darüber hinaus soll diese Kategorie dazu dienen, auf fehlende oder nicht vollständige Berücksichtigung von Auslegungen der ESMA hinzuweisen, ohne gleichzeitig einen Fehler oder Mangel feststellen zu müssen.

Darüber hinaus wird eine Übergangsregelung für jährliche WpHG-Prüfungen, die sowohl die Rechtslage nach MiFID I als auch nach MiFID II erfassen, getroffen. So ist neben der Prüfung des alten Rechts zugleich die Prüfung des neuen Rechts erforderlich.

After the new Securities Services Audit Regulation (**WpDPV**) entered into force at the beginning of 2018, BaFin published **explanatory notes** on 1 February 2018.

The new category of “Other Findings” from the audit in the meaning of § 2 para. 4 WpDPV is dealt with in detail and clarified that a tick-the-box approach for compliance with ESMA Q&A is neither necessary nor required. Furthermore, this category is intended to indicate missing or incomplete consideration of ESMA interpretations without having to identify an error or defect at the same time.

In addition, a transitional provision is provided for annual audits of the German Securities Trading Act (WpHG) covering both the legal situation under MiFID I and MiFID II. Apart from auditing compliance with of the former law, it is also necessary to examine compliance with the new law.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

TARGET2/T2S/TIPS

Rundschreiben der Bundesbank veröffentlicht | Publication of Bundesbank Circulars

Mit **Rundschreiben Nr. 14/2018** vom 26. Februar 2018 informierte die Deutsche Bundesbank über den Zeitplan bis zur Betriebsaufnahme des TARGET Instant Payment Settlement (TIPS) im November 2018. Des Weiteren bittet die Bundesbank um eine Rückmeldung der Kreditinstitute bezüglich der Überlegungen, an TIPS teilzunehmen.

Mit **Rundschreiben Nr. 16/2018** vom 2. März 2018 informierte die Deutsche Bundesbank über die kommende Projektrealisierung der „TARGET2/TARGET2-Securities-Konsolidierung“, deren Abschluss im November 2021 geplant ist. Weiterführende Informationen zu den Auswirkungen für TARGET2-Teilnehmer mit PM-Konto bzw. als HAM-Kontoinhaber sind dem Rundschreiben zu entnehmen.

In **Circular No. 14/2018** dated 26 February 2018, the Deutsche Bundesbank informed about the timetable until the TARGET Instant Payment Settlement (TIPS) starts its operation in November 2018. Furthermore, the Bundesbank is requesting feedback from credit institutions on their considerations to participate in TIPS.

In **Circular No. 16/2018** dated 2 March 2018, the Deutsche Bundesbank informed about the upcoming project implementation of the "TARGET2/TARGET2-Securities consolidation". Its completion is planned for November 2021. Further information on the effects of this for TARGET2 participants with PM account or as HAM account holder can be found in the circular.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

Musterbausteine zu Kostenklauseln | Model Clauses for Costs

BaFin konsultiert Entwürfe | BaFin consults on drafts

Seit dem 22. Februar 2018 konsultiert die BaFin zwei Entwürfe über Musterbausteine zu Kostenklauseln in Vertragsbedingungen von Investmentfonds:

- **Entwurf** von Musterbausteinen zu Kostenklauseln offener Publikumsinvestmentvermögen (ohne Immobilien-Sondervermögen)
- **Entwurf** von Musterbausteinen zu Kostenklauseln von Immobilien-Sondervermögen.

Mit den Musterbausteinen legt die BaFin ihre Verwaltungspraxis bei der Genehmigung von Kostenregelungen in den Anlagebedingungen offener Publikumsinvestmentvermögen offen. Es handelt sich dabei um Muster, die den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) genügen sollen, dabei aber die zivilrechtliche Wirksamkeit sowie steuerrechtliche und wirtschaftliche Auswirkungen nicht berücksichtigen.

Die Entwürfe enthalten jeweils Muster für Kostenklauseln für die Vergütung der Kapitalverwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie Dritte und für Aufwendungen, die dem Sondervermögen jeweils belastet werden können. Darüber hinaus geben die Erläuterungen Aufschluss über Änderungen zu folgenden Themen:

- Regelungen zu Research
- Durchsetzung gerichtlicher und außergerichtlicher streitiger Ansprüche
- Performance Fee Alternativen

Der Verband hat Gelegenheit zur Stellungnahme. Ihre Anmerkungen sollten uns spätestens bis zum 20. April 2018 erreichen.

Since 22 February 2018, BaFin consults on two drafts of model clauses for costs included in fund rules of investment funds:

- **Draft model clauses** on costs of open-ended mutual funds (excluding real estate funds)
- **Draft model clauses** on costs of real estate funds

By way of these model clauses, BaFin discloses its supervisory practice as regards the approval of cost clauses in fund rules of open-ended retail investment funds. These are models which are intended to meet the minimum regulatory requirements under the German Investment Act (KAGB) but which do not take into account the effect of civil law, tax law or economic effects.

The drafts contain models for cost clauses for the remuneration of the capital management company, the depositary as well as third parties and for expenses which may be charged to the investment fund in each case. The notes also provide information on changes to the following topics:

- rules on research
- enforcement of judicial and extrajudicial claims
- performance fee alternatives

Our Association has the opportunity to comment. Please forward us your proposals until 20 April, at the latest.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

AnaCredit

Neue Informationen der Bundesbank | New Bundesbank Information

Die Deutsche Bundesbank hat am 21. Februar 2018 eine **neue Version des Handbuchs** zu den AnaCredit Validierungsregeln veröffentlicht.

On 21 February 2018, the Deutsche Bundesbank published a **new version of the handbook** on the AnaCredit validation rules.

Zuvor hatte die Bundesbank die erste Fassung (Version 0.6 vom 5. Februar 2018) der **Richtlinien zur Kreditdatenstatistik (AnaCredit)** auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Sie wies jedoch darauf hin, dass die Richtlinien noch keinen endgültigen Charakter haben. Die Bundesbank plant, die Richtlinien regelmäßig zu aktualisieren bzw. zu ergänzen. Insbesondere werden sie vor dem ersten Meldestichtag am 31. März 2018 für die Kreditdaten um den Abschnitt „Datenfelder des Meldeschemas Kreditdaten“ erweitert. Im Wesentlichen entsprechen die Richtlinien dem Inhalt der sog. **Erläuterungen zu den Meldeinhalten** der Kreditdatenstatistik (AnaCredit), die derzeit in der Version 5.0 vom 17. November 2017 vorliegt.

Außerdem hat die Bundesbank am 13. März 2018 eine neue Version der „Technischen Spezifikation der Stamm- und Kreditdatenmeldungen für AnaCredit an die Bundesbank“ sowie der „Code List“ veröffentlicht. Zudem wurde das Technische Meldeschema AnaCredit angepasst. Die entsprechenden Dokumente sind **hier** abrufbar.

Prior to this, the Bundesbank had published the first version (version 0.6 of 5 February 2018) of the **directives for credit data statistics (AnaCredit)** on its website. However, Bundesbank pointed out that the directives were not yet definitive. The Bundesbank plans to update or supplement the directives regularly. In particular, the section "Data fields of the reporting procedure for credit data" shall be added before the first reporting date on 31 March 2018. The guidelines essentially correspond to the content of the so-called **explanations on the reporting contents** of the credit data statistics (AnaCredit), which is currently available in version 5.0 of 17 November 2017.

Furthermore, the Bundesbank published on 13 March 2018 a new version of the "Technical Specification of Master and Credit Data Reports for AnaCredit to the Bundesbank" and the "Code List". In addition, the technical reporting scheme AnaCredit was adjusted. The relevant documents are available **here**.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

AWV-Meldewesen | Reporting acc. to the Foreign Trade Regulation

Neue Informationen der Bundesbank | New Bundesbank Information

Die Deutsche Bundesbank informierte im Februar 2018 über folgende **Änderungen in den Einreichungsformaten** der Bestandsmeldungen über grenzüberschreitende Unternehmensbeteiligungen (**Meldeformulare K3 und K4**):

- Die Einreichung von Excel-Dateien über den ExtraNet Filetransfer wird noch bis zum **30. Juni 2018** akzeptiert. Danach sind über diesen Einreichungsweg nur noch Dateien im XML-Format zugelassen. Neben dem ExtraNet Filetransfer steht für die elektronische Einreichung von K3- und K4-Meldeformularen das Allgemeine Meldeportal Statistik (AMS) zur Verfügung.
- Die Ausnahmeregelung zur Einreichung von K3- und K4-Meldeformularen in Papierform oder per Telefax endet zum **30. Juni 2019**. Die Einreichung von K3- und K4-Meldeformularen ist dann nur noch über das Allgemeine Meldeportal Statistik (AMS) oder in Form von XML-Dateien möglich.

In February 2018, the Deutsche Bundesbank informed about the following **changes in the submission formats** for portfolio notifications on cross-border participations in undertakings (**notification forms K3 and K4**):

- The submission of Excel files via ExtraNet file transfer will be accepted until **30 June 2018**. After that, only files in XML format are allowed via this submission method. In addition to the ExtraNet file transfer, the General Reporting Portal Statistics (AMS) is available for the electronic submission of K3 and K4 reporting forms.
- The exception to the submission of K3 and K4 reporting forms in paper form or by fax ends on **30 June 2019**. The submission of K3 and K4 reporting forms is then only possible via the General Reporting Portal Statistics (AMS) or in the form of XML files.

Davor hatte die Bundesbank die **Einführung neuer Kennzahlen** für **ausländische Investmentfondsanteile** über 10% informiert.

Prior to this, the Bundesbank had announced the **introduction of new key figures** for **foreign investment fund shares** in excess of 10%.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Titel | **Chris Sunshine**

Brüssel | **Schmutterl**

London | **Marcel Meyer**

Paris | **Roberta M.**

Luxemburg | **gettyimages.de**

Washington | **Daniel Kempken**

Basel | **Gargolla**

Berlin | **Thomas S.z.**

Bonn | **Michael Selle**

Frankfurt am Main | **Bardewyk**

Wiesbaden | **Pedelecs**

Neue Mitgliedschaften | New Members



CaixaBank, S.A. Zweigniederlassung Deutschland



Pictet Asset Management Limited
Niederlassung Deutschland